

Dämmerungszeit - Einbruchszeit

Die frühe Dämmerung zwischen November und März bietet Wohnungseinbrechern ideale Arbeitsbedingungen. Die Einbrecher finden in der Dunkelheit gute Deckung und können ihr „Geschäft“ verrichten. Gefährdet sind insbesondere Einfamilienhäuser und Wohnungen im Parterre.

Einbrecher suchen sich oft ruhige Wohnsiedlungen für ihre Tat aus, fahren Straßen ab und beobachten die Häuser und die Gewohnheiten ihrer Bewohner. Dann schlagen sie vordringlich zwischen 17:00 und 21:00 Uhr zu. Sie wissen, wann das Haus unbewohnt ist.

Bevorzugt dringen sie durch Terrassentüren ein. Diese befinden sich meist an der Rückseite der Häuser und können vom Nachbarn oft nicht eingesehen werden. Die Täter öffnen nach dem Eindringen vielfach ein zusätzliches Fenster zur Fluchtmöglichkeit. Sie suchen meist nach Schmuck und Bargeld. Der Aufenthalt der Täter im Haus dauert oft nur einige Minuten.



Empfehlungen der Kriminalprävention:

- Ihr Heim sollte immer bewohnt aussehen.
- Verwenden Sie deshalb Zeitschaltuhren für die Innenbeleuchtung.
- Wenn Sie das Haus verlassen, verschließen Sie immer alle Türen und Fenster.
- Lassen Sie die Außenbeleuchtung eingeschaltet.
- Gefallenen Schnee vom Gehweg gleich wegschaufeln oder wegschaufeln lassen.
- Halten Sie Bargeldbeträge im Haus gering. Wertgegenstände gehören in den Banksafe.

Bitte melden Sie jede verdächtige Wahrnehmung Ihrer Polizei.
Für kostenlose Beratung sind die Präventionsbeamten unter der **Hotline 059133** erreichbar.

Ihre Polizei – immer für Sie da!

Stefan HEINRICH, ChefInsp
Bezirkspolizeikommando Mattersburg